

Absender:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt

21-16481
Antrag (öffentlich)

Betreff:

DRINGLICHKEITSANTRAG: Krippenplätze in Waggum und Bevenrode

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.06.2021

Beratungsfolge:

Jugendhilfeausschuss (Entscheidung)

24.06.2021

Status
Ö

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird aufgefordert, schnellstmöglich Betreuungsplätze für U3 (Krippe) in Waggum und in Bevenrode zu schaffen und dafür auf das bestehende Angebot der Kirchengemeinde Bevenrode einzugehen.

Sachverhalt:

Zur Begründung der Dringlichkeit: die grundsätzliche Situation zur Versorgung im U3-Bereich im Braunschweiger Nordosten ist bekannt. Am 20. Juni erreichte aber zahlreiche Mitglieder der CDU-Fraktion (und vermutlich auch Mitglieder anderer Fraktionen) ein Brandbrief der Leitung des ev.-luth. Kinder- und Familienzentrums Zachäus, in dem von einer großen Verschärfung der Situation berichtet wird. Ein fristgerechter Antrag zum Jugendhilfeausschuss war somit nicht mehr möglich. Es sollte aber dennoch sofort eine Befassung sowie ein Beschluss erfolgen, da bereits Ende Juli eine der momentan vier Tagesmütter ihre Betreuung einstellt, die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses aber erst am 9. September ansteht.

Die inhaltliche Begründung des Antrags: In Waggum und auch in Bevenrode gibt es momentan keine Krippe, die Betreuung im Bereich U3 erfolgt im Nordosten von Braunschweig ausschließlich über Tagesmütter - in Waggum sind dies derzeit vier Tagesmütter. Die Verwaltung hat mehrmals mitgeteilt - auch in Reaktion auf eine Petition aus diesen beiden Stadtteilen -, dass sie dort keinen Bedarf für eine Krippe sehe und es sich vielmehr nur um einen temporär vorhandenen Bedarf handeln würde. Die Realität sieht nun aber deutlich anders aus.

Nun haben jedoch zusätzlich drei dieser vier Tagesmütter mitgeteilt, dass sie ihre Tätigkeit beende, eine wird bereits zu Ende Juli ihre Betreuung einstellen. Alle davon sind insgesamt sechs Familien betroffen, die nun kurzfristig eine andere Betreuung organisieren müssen und vor der großen Problematik stehen, dass die Anmeldungen in anderen Einrichtungen bereits abgeschlossen sind. Da auch eine Kollegin des Familienzentrums von der kurzfristigen Kündigung betroffen ist, drohen weitere Strukturen in Waggum kaputt zu gehen.

Es gibt aber bereits seit Längerem das Angebot der Kirchengemeinde Bevenrode, eine Krippe in der vorhandenen Kindertagesstätte anzugliedern. Dieses wurde bislang von Seiten der Verwaltung ausgeschlagen, muss nun aber schnellstmöglich angenommen werden, um die Betreuung in Waggum sicherzustellen und den Eltern große Sorgen zu nehmen.

Allerdings muss auch an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass im Neubaugebiet in Waggum (Baugebiet "Vor den Hörsten") seit Jahren ein Grundstück für den Neubau einer Kindertagesstätte inklusive Krippe freigehalten wird, die Verwaltung bisher den Bau in Eigenerledigung kategorisch ablehnt. Für ein längerfristig tragbares Ergebnis müssen hier nun endlich verbindliche und konstruktive Gespräche geführt werden. Für eine kurzfristige Lösung muss das bestehende Angebot aus Bevenrode angenommen werden.

Anlagen:

Brief des ev.-luth. Kinder- und Familienzentrums Zachäus

